

## Wer sind wir, was möchten wir?

Gleichberechtigung für ALLE ist in aller Munde und doch immer noch keine Selbstverständlichkeit. Die wichtige Aufgabe, das gesellschaftliche Bewusstsein zu diesem Thema zu schärfen, übernehmen wir als Team ehrenamtlich und engagiert im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Nürnberg.

- Für die Gleichstellung und gerechte Gemeinschaft von Frauen und Männern
- Für die Würdigung unterschiedlicher Lebensentwürfe, Lebenswirklichkeiten und Erfahrungen von Frauen und Männern
- Für eine generationsübergreifende Zusammenarbeit und Brückenbeziehungen zu anderen Lebensstilen und Kulturen
- Für den aktiven Diskurs zu aktuellen Themen, wie Equal Care, Nachhaltigkeit und vieles mehr
- Für eine Vernetzung in der Frauenarbeit mit kirchlichen und kommunalen Einrichtungen
- Gegen Gewalt, Benachteiligung, Ausgrenzung und Diskriminierung
- Die Beachtung von Menschenwürde ist uns ein besonderes Anliegen.

Das Team der berufenen ehrenamtlichen Dekanatsfrauenbeauftragten erarbeitet gemeinsam die angebotenen Veranstaltungen.



Begegnung auf Augenhöhe  
Wahrnehmen – „Gesehenwerden“

- Frauen stärken
- Gleichberechtigung
- Wertschätzung



## Sie sind herzlich eingeladen

... zu unseren Veranstaltungen, Bildung und Informationen zu Themen, die den Alltag und die Lebensgestaltung speziell von Frauen betreffen.

Dies vermitteln wir mit unterschiedlichen Angeboten bunt und vielseitig, lebendig und auch nachdenklich.

Wir lenken unsere besondere Aufmerksamkeit weltweit auf die Einhaltung der Menschenwürde.

Wir sind persönlich zu erreichen im eckstein, das haus der evang.-luth. kirche nürnberg, Burgstraße 1-3, Raum 3.22:

Dienstag, 10.00 bis 16.00 Uhr  
Mittwoch und Freitag, 9.00 bis 14.00 Uhr  
bzw. über den Anrufbeantworter 0911/214-1108.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

- Bitte fordern Sie für die Veranstaltungen die gesonderten Faltblätter an.
- Beachten Sie bitte den jeweiligen Anmeldeschluss.
- Senden Sie uns bitte Ihre verbindliche Anmeldung zu.

dekanatsfrauenbeauftragte  
im evang.-luth. dekanatsbezirk nürnberg  
eckstein – das haus der evang.-luth. kirche in nürnberg,  
Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg  
Fon: 0911/214-1108  
Fax: 0911/214-1208  
E-Mail: [dekanatsfrauenbeauftragte.nuernberg@elkb.de](mailto:dekanatsfrauenbeauftragte.nuernberg@elkb.de)  
Web: [www.eckstein-evangelisch.de](http://www.eckstein-evangelisch.de)



Dekanatsfrauenbeauftragte



Dekanatsfrauenbeauftragte im  
Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Nürnberg

## Programm

April 2025 bis September 2025



eck  
stein

**Samstag, 15. März 2025, 16 Uhr**

**Lesung mit Musik**  
**Verschüttete Fähigkeiten wieder entdecken**  
**Legende eines Nomadenstamms**

Die indianische Legende erzählt von „zwei alten“ Frauen, die durch Weisheit, Kraft und Energie beeindrucken.

Eva Homrighausen und Erika Jahn

**Montag, 7. April 2025, 17 Uhr**

**Bibelmuseum – Führung**

Tauchen Sie ein in die Welt der starken Frauenfiguren aus dem Alten Testament! Wir erkunden die außergewöhnlichen Lebensgeschichten einer prophetischen Schwester, einer Frau, die für Liebe und Sehnsucht steht, der personifizierten Weisheit und einer mutigen Retterin: Mirjam, Sulamith, Sophia und Judith. Diese mutigen Frauen, die in einer patriarchalischen Zeit Stärke, Mut und Weisheit verkörpern, faszinieren uns bis heute. Lassen Sie sich von ihren Schicksalen berühren, von ihrer Bedeutung für unsere Gegenwart inspirieren.

Astrid Seichter, Bibelmuseum

**Samstag, 10. Mai 2025, 17 Uhr**

**Themengottesdienst in der Sebalduskirche**  
**„Mirjam haut auf die Pauke“**  
**Die Prophetin, die handelt und motiviert**

Mirjam, die tanzende Prophetin – Schwester von Moses und Aaron – ist eine intelligente, eigenwillige und glaubensstarke Frau.

Mirjam ergreift die Initiative, singt, tanzt und schlägt die Pauke, vermittelt Hoffnung und Zuversicht. Ihr Lied klingt bis in unsere Zeit hinein! Hören wir zu?

Anne Lüters, Pfarrerin, St. John's Gospelsingers

**Freitag, 16. Mai 2025, 18 Uhr**

**Vortrag und Candle-Light-Dinner**

**Frauengeschichte und weibliche Erinnerungskultur in Mittelfranken**

Frauen sind keineswegs geschichtslose Wesen. Durch ihre Handlungen nahmen sie Einfluss auf die menschliche Kulturgeschichte – auch in unserer Region. Wir begeben uns auf eine Spurensuche nach „bedeutenden“, „mittelmäßigen“ und „erfolglosen“ Frauen, nach Frauenalltag in Familie und Beruf. Frauen nahmen unterschiedlich an Macht und Herrschaft teil – oder überhaupt nicht.

Nadja Bennewitz, Historikerin M.A.

**Freitag, 27. Juni 2025, 16 Uhr**

**Equal Care – Sorgearbeit heute**  
**Zerrissenheit der Pflegenden heute**

Sorgearbeit bleibt häufig unsichtbar. Überwiegend übernehmen Frauen selbstverständlich einen Großteil der Pflegetätigkeiten in der Familie. Häufig werden ihre Bedürfnisse nicht wahrgenommen und verdrängt. In einem Vortrag sollen die besonderen Herausforderungen der Sorgearbeit von Frauen beleuchtet und Impulse für Veränderungen gegeben werden.

Kooperation: Evang. Hochschule Nürnberg  
Prof. Dr. Christine Brendebach und Studierende

**Samstag, 12. Juli 2025**

**Tagesexkursion – Stadt mit Tradition**  
**Landesgartenschau Furth im Wald**

Unter dem Motto „Sagenhaft viel erleben“ entdecken Sie die Stadt und Schönheit und Vielfalt der Landesgartenschau, beeindruckende Gartenlandschaften und kreative Ausstellungen.

**Samstag, 2. August 2025**

**Theaterfahrt Schwäbisch Hall**

**West Side Story**  
**Musik von Leonard Bernstein**

Wem ist dieses Musical nicht bekannt? Einige der wunderbaren Songs sind Highlights, die sofort Gefühle auslösen.

Die Handlung ist eine Übertragung von William Shakespeares Tragödie Romeo und Julia in das New York City der 1950er Jahre. Die Liebesgeschichte zwischen Tony und Maria spielt sich vor dem Hintergrund eines Bandenkrieges rivalisierender Jugendbanden ab.

Die Tragödie von Shakespeare, der Bandenkrieg in New York City und einige Situationen passen in unsere Zeit wie kaum ein anderes Stück.

Was verbindet sie?

**Freitag, 12. September 2025, 18 Uhr**

**500. Hochzeitstag**  
**von Katharina von Bora und Martin Luther**  
**Frauenmahl –**  
**Hochzeitsmenü zu 100 Tage Hochzeitsjubiläum**

Am 13. Juni 1525 heiratete Martin Luther die ehemalige Nonne Katharina von Bora. Freunde schüttelten den Kopf, rieten Luther ab. Feinde machten sich lustig. Doch das Paar ließ sich nicht abhalten. So jährt sich ihr Hochzeitstag 2025 zum 500. Mal. Grund genug um einen Abend dem Liebes- und Eheleben der Luthers auf den Grund zu spüren. Wie verlief die Hochzeit? Was machte ihre Ehe aus?

Bei einem freudvollen und unterhaltsamen, sowie informativen Abend blicken wir auf Luther und die starke Frau an seiner Seite: Katharina von Bora.

Dr. Andrea König, forum frauen,  
Wirkstatt evangelisch